

springen diesem Gebirge die Breusch, Queich, Lauter. Im südlichen Theile sind auch einige Seen. Die höchsten Höhen sind baumlos, wie die des Schwarzwaldes. Am nördlichen Theile vermischt man alle größern, zusammenhängenden Wälder. Am östlichen Fuße wächst das feinste Obst, und es gedeihen von 1400' an herab die Reben und zahmen Kastanien. — die Ebene wird von der Ill durchschnitten, sie entspringt am nordöstlichen Abfall des Jura, empfängt die Bäche der Vogesen, wird bei Schlettstadt schiffbar, und wendet sich, nach dem sie die Breusch aufgenommen, gegen Straßburg dem Rheine zu. Der Kanal du Monsieur verbindet die Ill durch den Doubs, der dem Jura entfließt, mit der Saone.

3. Das Elsaß ist ein sehr schönes, fruchtbares Land, von einem deutschfranzösischen, in Ackerbau, Gewerbe und Handel sehr thätigen Volke bewohnt. Die französische Regierung, der es nun angehört, hat dasselbe in die Landschaft (Departement) des Oberrheins und in die des Niederrheins getheilt. Die Hauptstadt des Niederrheins ist Straßburg, welche Stadt ehemahls die Hauptstadt der ganzen Landschaft war. Sie liegt an der Ill unweit ihrem Einflusse in den Rhein, Kehl gegenüber, mit 50,000 Einwohnern; sie wäre eine wichtige Grenzfestung für Deutschland, so wie sie jetzt eine solche für Frankreich ist. Dieselbe ist ursprünglich eine rein deutsche Stadt, von den Römern angelegt, ward 356 von den Allemannen zerstört, die aber von den siegreichen Römern gezwungen wurden, alles Baugeräthe zur neuen Stadt herbeizuschaffen. 1681 wurde sie als eine freie Reichsstadt von dem französischen Könige, Ludwig XIV, der seine Besitzungen, welche Frankreich im münsterschen (westphälischen) Frieden 1648 erhalten hatte, auszudehnen suchte, mitten im Frieden weggenommen und zu einer französischen Landschaftsstadt gemacht, und ist auch seitdem mit dem übrigen Elsaß bei Frankreich geblieben. Ihre Straßen sind unregelmäßig, die Häuser alterthümlich; die Festungswerke sehr ausgedehnt und großartig. Die Stadt liegt 1 Stunde vom Rheine entfernt; die Kleinfestung aber (Citadelle), in einem regelmäßigen Fünfeck gebaut, reicht fast bis an den Rhein. Sie hat eine Besatzung von 6000 Mann. Das Hauptgebäude der Stadt ist die bischöfliche Münsterkirche. Zu derselben ist 1015 durch